

Der Ortenaukreis – Rückblick 1997

Landrat Günter Fehring

Die Gründung des Ortenaukreises vor 25 Jahren war ein Glücksfall

Viele kommunalpolitische Kernprobleme übersteigen die Leistungsfähigkeit einzelner Gemeinden oder kleinerer Verwaltungsräume. Aus dieser Erkenntnis heraus ist vor 25 Jahren im Rahmen der Kreisreform am 1. Januar 1973 der Ortenaukreis ins Leben gerufen worden. Aus den ehemaligen Landkreisen Kehl, Lahr, Offenburg und Wolfach sowie dem südlichen Teil des ehemaligen Landkreises Bühl zusammengeschlossen, ist der Ortenaukreis seit 1973 mit rund 1860 Quadratkilometern der flächengrößte Landkreis in Baden-Württemberg. In den 51 Städten und Gemeinden des Ortenaukreises leben heute über 400 000 Menschen. Krankenhäuser, Umweltschutz, Abfallbeseitigung, berufliche Bildung und soziale Hilfen sind zentrale Schwerpunkte, aus denen dem Ortenaukreis wichtige Aufgaben erwachsen. Daß der Landkreis zugleich staatliche Verwaltungsbehörde und Organ der kommunalen Selbstverwaltung ist, bedeutet dabei kein Hindernis. Gegenüber Einwirkungsversuchen auf die Entscheidungen der Kreisverwaltung muß das Landratsamt klar und deutlich aufzeigen, wie groß die Spielräume bei Ermessensentscheidungen und wie die gesetzlichen Vorgaben zu beachten sind.

Mit seinem breiten Spektrum an Dienstleistungen hat der Ortenaukreis an der Förderung des wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Lebens wie auch an der Entwicklung der Infrastruktur maßgeblichen Anteil. Kreispolitik ist für die Bürgerinnen und Bürger in vielen Lebensbereichen unmittelbar greifbar. Diese Aufgabenvielfalt stellt jedoch zugleich auch eine Herausforderung an die Verwaltungs- und Finanzkraft des Landkreises dar. Der Ortenaukreis macht da unter den 35 Landkreisen in Baden-Württemberg keine Ausnahme. Wie andere Landkreise und öffentliche Haushalte überhaupt, befindet sich der Ortenaukreis heute in der schwierigsten Haushaltssituation seit seinem Bestehen. Drastische Ausgabensteigerungen, vorwiegend im Sozial- und Jugendbereich, engen den Finanzierungsspielraum erheblich ein. Leistete der Ortenaukreis 1973 noch rund 6 Millionen Mark Sozialhilfe, so sind es heute rund 60 Millionen Mark. Er ist damit einer der am stärksten durch Sozialausgaben belasteten Landkreise in Baden-Württemberg. Dies ist vor allem auf die Veränderungen in der Bevölkerungsstruktur nach dem Abzug der alliierten Streitkräfte und auf die